Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

31.3.1863 (No. 89)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 89. Dienstag den 31. März 1863.

Der hiesigen Einwohnerschaft

beehrt sich der erste Bürgermeister, das ihm gewordene huldvolle Handschreiben Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen und Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden zur Kenntniß zu bringen:

Karlsruhe, den 29. März 1863.

Hochgeehrter Herr Oberbürgermeister!

Der uns gestern gewordene freundliche Empfang, welchen die Bürger und Bewohner der Residenz uns bereitet haben, hat unsere Herzen auf's Tiefste bewegt und wir bitten Sie, den aufrichtigsten Dank dafür hiermit entgegenzunehmen, sowie denselben in unserm Namen Ihren Mitbürgern auf geeignete Weise aussprechen zu wollen.

In Sonderheit haben die Bewohner der Herrenstraße und der Waldstraße sich bemüht, ihren Gefühlen, als unsere Nachbarn, auf hervortretende Weise und in sehr liebenswürdiger Art Ausdruck zu verleihen. Ihnen, bitten wir Sie, ganz besonders danken zu wollen.

Wir verbleiben Ihre aufrichtigst ergebenen

Wilhelm, Prinz von Baden,
Marie, Prinzessin von Baden.

Bekanntmachung.

Die polizeilichen Fremdenanzeigen betreffend.

Nr. 4169. Wir bringen nachstehende Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 18. d. M. mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß die in §. 2 Abs. 1 erwähnte Anzeige der Fremden innerhalb drei Tagen mündlich oder schriftlich bei der unterfertigten Behörde zu erstatten ist.

Karlsruhe, den 26. März 1863.

Großh. Stadtamt.

Richard. Friederich.

Verordnung des Ministeriums des Innern vom 18. März 1863, Nr. 3179, die polizeilichen Fremdenanzeigen betreffend.

Da eine neuerliche Regelung der polizeilichen Fremdenanzeigen nöthig geworden ist, sieht man sich veranlaßt, zu verordnen was folgt:

§. 1.

Gastwirthe, welche einen Fremden beherbergen, haben dessen Namen, Stand, Heimath und muthmaßliche Aufenthaltszeit sogleich in das von ihnen zu führende Fremdenbuch einzutragen oder von diesem eintragen zu lassen.

In den Städten, in welchen die Ortspolizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, haben sie Auszüge davon längstens bis zum andern Morgen dieser Polizeibehörde mitzutheilen.

Auch in andern Gemeinden kann die Ortspolizei die gleiche Einrichtung treffen.

Die Fremdenbücher können von der Polizeibehörde und Gendarmerie jederzeit eingesehen werden.

§. 2.

Durch ortspolizeiliche Vorschrift kann angeordnet werden, daß auch andere Personen, welche einen Fremden bei sich beherbergen oder in ihrem Hause aufnehmen, in zu bestimmender Frist der Ortspolizeibehörde unter Angabe des Namens, Standes, der Heimath und der muthmaßlichen Aufenthaltszeit des Fremden hievon Anzeige zu machen haben.

Blos vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Befreundeten angesessener Familien sind jedoch von solchen Anzeigen auszunehmen.

§. 3.

Der Diensteintritt und Austritt fremder Dienstboten, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbsgehilfen und Lehrlinge ist von der Dienstherrschaft binnen 3 Tagen der Ortspolizeibehörde anzuzeigen, erstern Falls unter Hinterlegung des Paßbuchs, bei Ausländern ihrer Heimathsurkunde.

Die Behörde hat hierüber einen Schein auszustellen und ist für sichere Aufbewahrung der hinterlegten Urkunde haftbar. Bei dem letzten Dienstaustritt ist die Dauer der Dienstzeit durch die Behörde in das Paßbuch einzutragen.

Erfolgt auf den Grund des Gesetzes über Niederlassung und Aufenthalt eine Ausweisung, so ist auch hievon in dem Paßbuch durch die Staatspolizeibehörde Eintrag zu machen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

§. 4.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften oder die Anordnungen der Ortspolizeibehörden (§§. 1, 2) sind mit Geld bis zu 10 Gulden zu bestrafen.

Wer bei solchen Anlässen zur Täuschung der Behörde falsche Namens- oder andere falsche Angaben macht, wird mit Geld bis zu 25 Gulden oder mit Gefängniß bis zu 8 Tagen bestraft.

§. 5.

Alle dieser Verordnung entgegenstehenden Bestimmungen früherer Verordnungen werden aufgehoben.

Karlsruhe, den 18. März 1863.

Ministerium des Innern.

A. Lamey. Buisson.

Danksagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: 1) Für die Familie des am Bahnhof dahier verunglückten Taglöhners Ruland: von C. A. M. 1 fl.; von Paur 3 fl. 2) Zur Kleidung für arme Confirmanden: von M. B. 1 fl. 45 kr.; von W. D. 2 fl. 42 kr.; von W. K. K. 1 fl.; von G—R. B. 1 fl. 45 kr. 3) Für arme Kranke: von Ungenannt 10 fl. 30 kr.; von Hofrath Weltzien 50 fl. 4) Für den Gustav-Adolfs-Verein 1 fl. 12 kr. von R. durch Stadtmeßner Laukin. Mit herzlichem Dank.

Karlsruhe, den 28. März 1863. **Th. Roth**, Stadtpfarrer.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 1. April,** Vormittags 11 Uhr, im Rathhause dahier 1 zweithüriger Kasten, 1 Kommod, 1 Wälderuhr, 1 Küchenschrank, 4 Bretterstühle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 11. März 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 1. April,** Vormittags 11 Uhr, im Rathhause dahier 1 silberne Theekanne, 1 silberne Tortenschaufel, 6 silberne Messer und Gabeln, 1 neusilberne Theekanne, 1 neusilberne Theemaschine, 1 neusilberne Kaffeemaschine, 1 neusilbernes Kaffeebrett und 1 Uhr gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 11. März 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Mühlburg. Versteigerung.

Mittwoch den 1. April, Nachmittags 2 Uhr, wird im Hause Nr. 49 ein Esel sammt Geschirr nebst vierräderigem Milchwägelchen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ludwig Bühler, Milchhändler.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Insel Nr. 6 ist eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen.

Plötzlich eingetretener Familienverhältnisse wegen ist der zweite Stock im Hause Nr. 13 c der Karlsstraße, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock der Kasernen- und Langenstraße Nr. 1.

Zimmer zu vermiethen.

Ein elegantes großes Zimmer, schön möblirt, ist sogleich oder später mäßigen Preises zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 27 bel-étage.

Zähringerstraße Nr. 13 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer, welches auf die Straße geht, billig zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen daselbst.

Zwei schön möblirte Zimmer in der Nähe der Kunstschule und Infanterie-Kaserne sind sogleich zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Fasanenstraße Nr. 2, zunächst der polytechnischen Schule, ist im dritten Stock auf den 1. Mai d. J. ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Schlachthausstraße Nr. 17 ist ein unmöblirtes Zimmer auf den 23. April oder 1. Mai zu vermiethen.

Zwei schön möblirte, auf die Straße gehende Zimmer, jedes mit 2 Kreuzstöcken, sind sogleich zu vermiethen in der Herrenstraße Nr. 15 (nächst der Langenstraße) im dritten Stock.

Im Eckhause der Zähringer- und Ritterstraße Nr. 112 ist ein geräumiges möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, auf den 15. April oder 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im dritten Stock.

Langestraße Nr. 161, nahe der Ritterstraße, ist im Hintergebäude, in den Garten gehend, ein freundlich möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken für 6 bis 7 fl. sogleich zu vermiethen.

Lokalität-Gesuch.

Für eine Kanzlei wird eine Lokalität von 4—5 Zimmern, womöglich in Mitte der Stadt, auf den 23. Juli d. J. zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen bei Herrn Medizinalrath Dr. Kusel, Langestraße Nr. 137.

N. B. Nr. 2290. **Wohnungsgesuch.** Auf den 23. Juli wird für eine kleine und noble Haushaltung eine schöne Wohnung, bestehend in

3 bis 5 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. nebst Hausgarten, zu miethen gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 137, am Mühlburgerthor.

Wohnungsgesuche.

Es wird von einer ruhigen Familie auf den 23. April eine Wohnung von 6 möblirten Zimmern in einer schönen Stadtlage gesucht. Adressen unter Bezeichnung G. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Eine stille Familie (2 Damen) sucht auf den 23. April oder 23. Juli eine Wohnung im untern Stock von 3 Zimmern, Küche, Kammer nebst sonstigen Erfordernissen. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Hoflieferant Conradin Haagel.

Zimmergesuch.

Auf den 23. April oder 1. Mai wird ein hübsches, nicht möblirtes, dagegen heizbares Zimmer zu miethen gesucht. Wer? sagt das Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches hauptsächlich gut bürgerlich kochen kann, und bei den übrigen häuslichen Verrichtungen mit an die Hand zu gehen hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 127, neben der kleinen Kirche, im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches kochen, putzen, nähen, waschen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet bei einer kleinen Haushaltung auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 122 im Eckladen.

[**Dienstantrag.**] Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das etwas kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen beim Thorwart am Friedrichsthor.

[**Dienstantrag.**] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und sich denselben willig unterzieht, findet Langestraße Nr. 23 im zweiten Stock einen Dienst.

[**Dienstantrag**] In der Nähe von Karlsruhe wird eine solide Person gesucht, welche kochen und den vorkommenden häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 97 im obern Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 102 eine Stiege hoch.

[**Dienstantrag.**] Ein solides Mädchen, welches gut nähen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 33, Eingang zur Wirthschaft.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, etwas bügeln und andere weibliche Arbeiten besorgen kann und noch nie hier diente, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 193 im Kleiderladen.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln, überhaupt allen weiblichen Arbeiten in der Haushaltung vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle entweder als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung in der Küche. Zu erfragen in der Stephanienstraße Nr. 50.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches hübsch nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 2 parterre.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen, waschen, putzen und die übrigen Hausgeschäfte besorgen kann und die besten Zeugnisse über Ehrlichkeit und Sittlichkeit aufzuweisen hat, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 73 im zweiten Stock rechts.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 2.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres im katholischen Pfarrhaus in der Wohnung des † Meßner Karle.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nicht hier in Dienst war, auch schön nähen und bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 31 im Hinterhaus.

Kapital auszuleihen.

Auf den 1. April können **2 — 3000 fl.** zu $4\frac{1}{2}$ % auf erste Hypotheke und doppelte Versicherung ausgeliehen werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Köchin-Gesuch.

Eine Köchin, welche schon in einer Restauration war, wird gesucht Langestraße Nr. 175 im zweiten Stock.

Perfekte Köchinnen,

sowie auch solche, welche gut bürgerlich kochen können, nebst soliden wohlgebildeten Kindsmädchen finden auf nächstes Ziel noch gute Dienststellen durch das

Commissionsbüreau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Kellner-Gesuch,

einer, der auf circa 14 Tagen zur Aushilfe bereit, findet so lange und sogleich eine Unterkunft. Wo? zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Tüchtige Blumenmacherinnen,

sowie **Lehrmädchen** werden auf Ostern gesucht in die

Blumenfabrik von
Dorn & Daumiller.

Stellengesuche.

Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere neue Waldstraße Nr. 77 im zweiten Stock.

Ein junger Mann von gefälligem Aeußern, der sich im Besitze von empfehlenden Zeugnissen befindet und besonders in der Krankenpflege die nöthige Erfahrung hat und gut serviren kann, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle als **Diener** bei einer Herrschaft zu erhalten. Portofreie Offerten erledigt

das öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Engros-Geschäft wird ein junger Mann von guter Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen in die Lehre gesucht. Näheres unter Chiffre L. auf dem Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, der das Friseur-Geschäft erlernen will, kann sogleich eintreten bei
S. Seiler, Langestraße Nr. 197.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sogleich in ein Kurzwaaren- und Agenturgeschäft eintreten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Verloren.

Von einem Dienstmädchen wurde ein **Stahlnetz** mit schwarzer Taffetrüsche und blauer Schleife verloren. Der redliche Finder wolle solches abgeben Langestraße Nr. 103 im Laden.

Vorgestern wurde auf dem Wege zur Schloßkirche ein **Batisttaschentuch,** ringsum ausgebogt, „Emilie" gezeichnet, verloren. Der redliche Finder möge es Lindenstraße Nr. 8 gegen Belohnung abgeben.

Samstag Nachmittag wurde vom Deutschen Hof bis in die neue Waldstraße ein ledernes **Cigarren-Etuis** mit Stickerei verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen 1 fl. Belohnung Ritterstraße Nr. 3 abzugeben.

Samstag Abend wurde beim Herausgehen vom Theater über den Akademieplatz in die Stephanienstraße ein **Pelzkragen** von Zobel verloren. Wer denselben Stephanienstraße Nr. 10 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verwechselter Schirm.

Letzten Sonntag wurde in der Schloßkirche auf der Emporkirche ein dunkelgrüner seidener Regenschirm gegen einen ähnlichen verwechselt. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen den seinigen in der Querstraße Nr. 25 umzutauschen.

Vermißt.

In voriger Woche wurde eine Rolle, enthaltend 11 Blatt der Lauf des Rheins (Basel), vertragen. Der Besitzer derselben wird ersucht, solche an die W. Creuzbauer'sche Buchhandlung gefällig zurückgeben zu wollen.

Verlaufener Wachtelhund.

Samstag Vormittags um 11 Uhr ist ein junger Wachtelhund aus dem Hause Marktplatz Nr. 7 entlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung daselbst zurückzuerstatten.

Zugelaufener Hund.

Ein junger, grauer, langhaariger Hund (Rattenfänger) ist zugelaufen und kann abgeholt werden Neuthorstraße Nr. 21, im Hause des Herrn Hauptmann Wolf, ebener Erde.

Möbelverkauf.

Einige Kanapee, 1 Chiffonier, 1 Kommod, 1 Schreibtisch, 1 Theetisch, 1 Zulegtisch, 1 einthüriger Kasten, 6 Bretterstühle, Bettladen mit und ohne Rost, 2 Roßhaarmatratzen und einige Spiegel sind billig zu verkaufen. Näheres in der Steinstraße Nr. 9 parterre.

Verkaufsanzeigen.

Es ist ein schöner **Flügel** zu 60 fl. zu verkaufen. Auskunft gibt das Kontor des Tagblattes.

Wegen Wegzug wird künftigen Mittwoch den 1. April d. J., von Vormittags 9 Uhr an, in der Karlsstraße Nr. 14 im 2. Stock Folgendes verkauft: Ein **eiserner Herd** mit Bratofen und 4 Häfen, eine **Pfeiler-Commode**, eine eichene **Zugskiste**, eine **Gemüsekiste**, eine vorzügliche **Kugelbüchse**, **Krüge** und **Flaschen** ꝛc.

Ein bereits noch neuer schwarzer **Tuchrock** ist zu verkaufen im Gasthaus zum Kaiser Alexander im dritten Stock.

Ein noch ganz neuer **Pelzmantel** ist sogleich zu verkaufen. Näheres Zähringerstraße Nr. 45½ im zweiten Stock.

☞ Mehrere Wagen **Kühdung** hat zu verkaufen: **A. L. Valfer** in der dritten Allee.

Kaufgesuch.

Es wird ein **Uniformsdegen** sammt Zugehör, für einen Lokalbeamten der Zollverwaltung, zu kaufen gesucht. Wer? sagt das Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

☞ Vom 1. April an ist ein halber Platz auf der ersten Gallerie, ungerade Tour, bis zum 1. Oktober zu vergeben. Näheres bei Logenbeschließer Schuh, kleine Herrenstraße Nr. 17.

Annonce.

Quelqu'un ayant resté pendant huit ans dans les principales villes de france, désire enseigner la langue française.

On fait surtout remarquer, que les jeunes gens apprenant le commerce, rencontreront un soin tout particulier pour l'enseignement de la correspondance et comptabilité française, ce qui leur offre l'avantage réel, de se placer dans de meilleures conditions et bien plus promptement à leur arrivée en France.

Adresser les demandes Waldstrasse (neue) 60 rez-de-chaussée.

Es wünscht Jemand, der sich während acht Jahren in den größten Städten Frankreichs aufhielt, Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen.

Besonders bemerkt wird, daß jungen Leuten, die sich dem Handelsstande widmen, Gelegenheit geboten wird, die französische Buchhaltung und Correspondenz vollständig zu erlernen, was denselben bei ihrer Ankunft in Frankreich den wesentlichen Vortheil bietet, besser und schneller placirt zu werden.

Gefällige Anmeldungen erbittet man sich neue Waldstraße Nr. 60 bei Herrn Ferdinand Segisser.

Privat-Bekanntmachungen.

Zacherl-Bräu Salvator
bei **C. Däschner.**

Corsetten,
solide Handarbeit, grau und weiß in großer Auswahl empfiehlt
Wilh. Rupp,
Langestraße Nr. 125.

Gewässerten Laberdan
empfiehlt auf kommende Feiertage
C. Däschner.

Frischgewässerte Stockfische,
auf die gleiche Weise gewässert wie früher von Herrn C. J. Mallebrein, sind **Mittwoch** und **Donnerstag** zu haben bei
Friedr. Maisch,
Eck der Erbprinzen- und kleinen Herrenstraße Nr. 33

Karl Schneider, Conditor,
Langestraße Nr. 131,
empfiehlt seine
Oster-Ausstellung
und ladet zu deren Besuch ergebenst ein.

Oster-Eier,
feine hölzerne, **Oster-Haasen** und sonstige zu **Ostergeschenken** sich eignende **Spielwaaren** in schönster Auswahl bei
F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

Blumen u. Federn, Strohhüte, Bänder, Netze u. Spitzen
sind in großer Auswahl eingetroffen bei
C. Th. Bohn.

Als passende **Ostergeschenke** empfehle ich:
gute **Schulränzchen** à 1 fl. 48 kr. und 2 fl.,
Spiele im **Freien, Ostereier, Gartengeräthe,**
Kinderwagen in großer Auswahl,
alle Arten **Körbe** fein und gewöhnlich,
Blumentische, Arbeitstische und **Stühle** von Rohr und Weiden
zu billigen Preisen.
F. Wilhelm Döring.

Der Ausverkauf
von Brillen, Nasenklemmern, Lorgnetten, Theaterperspektiven, Feldstechern, Loupen, Maaßstäben, Reißzeugen, Thermometern, Barometern ꝛc. zu herabgesetzten Preisen dauert nur noch kurze Zeit, was wir hiermit empfehlend anzeigen.
Haid & Neu,
Waldstraße Nr. 7.

Leder-Gürtel
mit Stahlknöpfchen
bedeutend billiger wie bisher,
Gummigürtel
für Damen und Kinder
empfiehlt in schönster Auswahl
F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

Oster-Karten.
Als Glückwunsch oder kleines Geschenk auf Ostern erlaube ich mir eine ebenso sinnreiche als geschmackvolle Karte zu empfehlen.
Louis Döring,
Papierhandlung, Ritterstraße.

Korbwaaren.
Mein Lager in Korbwaaren ist durch neue Zusendungen wieder vollständig sortirt.
F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

Reifröcke
und
Krinolinen,
weiß und in Farben,
Englische Stahlreife,
roh und überflochten, Pfund- und Stückweise und im Ausschnitt,
Beschlagene Stahlreife,
die nicht zusammengenäht oder gebunden werden müssen und dabei das Angenehme haben, daß sie enger und weiter gemacht werden können, sowohl in Garnituren als einzelnen Reifen,
Rohrreife,
roh und überflochten; Anfertigung der Reifröcken und Krinolinen nach Maaß, Muster oder Angabe, Aendern und Repariren, Waschen und Wiederherstellen der Reifröcke, Beschlagen schon besitzender, Ueberflechten roher oder beschädigter, Zusammenniethen zerbrochener Stahlreife und alle zum Selbstverfertigen nöthigen Zuthaten billigst bei

C. W. Keller,
Ludwigsplatz Nr. 55.

Sophie Seiler, Coiffeure,
Langestraße Nr. 197,
empfiehlt eine schöne Auswahl **Kämme,** als: Aufsteck-, Frisir-, Reif-, enge Elfenbein-, Buchs- und Taschenkämmchen.

K. Nitzhaupt, Hofconditor,
Kreuzstraße Nr. 6,
zeigt hiermit ergebenst an, daß seine **Oster-Ausstellung** eröffnet ist, und bittet um geneigten Zuspruch.

Schulränzchen, Schultaschen, Damentaschen, Kindertaschen, Reise-, Geld- und Umhängtaschen
empfiehlt billigst
F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

L. Kühler & Schell,
Firma **W. Miraux,**
empfehlen ihr nun neu und auf's Vollständigste assortirtes Lager von **Pariser Roßhaar-, Strohhütchen** und **Hutfaçonen,** sowie **Blumen** und **Federn** von den modernsten Farben, und sichern billige Bedienung zu.

Pariser Blumen
sind in schöner Auswahl eingetroffen bei
Sophie Seiler,
Langestraße Nr. 197.

Reifkämme
mit und ohne Messinggarnitur empfiehlt billigst
F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

Feinsten **Emmenthaler-** und **Backstein-Käse,** letztern bei Abnahme ganzer Kisten zu 19 fl. per Centner, empfiehlt
Louis Steurer, am Spitalplatz.

Kinder-Wagen
zum Schieben und Ziehen, dauerhaft gearbeitet, billigst bei
F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

Frischgewässerte Stockfische
sind jeden Tag im Hause wie auf dem Markte zu haben bei
Kübler **Weiß** Wittwe,
kleine Herrenstraße Nr. 16 im Hinterhaus.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend alte und neue **Efringer** und **Müllheimer,** sowie **Friesenheimer** u. **Kippenheimer Weine,** altes und neues Zwetschgen- und Kirschenwasser zu haben. Muster werden gratis abgegeben.
Friedrich Krebs
in Durlach, Mittelstraße Nr. 7.

Brauerei von Bischoff.
Heute, Dienstag den 31., Abends 8 Uhr,
Lieder-Vorträge
vom Baritonisten **H. Reinhardt** aus Frankfurt a./M.

Danksagung.
Allen Denen, welche unserm Gatten, Vater, Großvater und Schwager noch die letzte Ehre erwiesen, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.
Daxlanden, den 30. März 1863.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Charlotte Schäfer Wittwe.

Cäcilien-Verein.
Heute Abend um halb 7 Uhr ist Chorprobe von Händel's Josua.

Philharmonischer Verein.
Dienstag **Abends 7 Uhr** im großen Museumssaale erste Hauptprobe von S. Bach's Johannes-Passion.

Philharmonischer Verein.

Künftigen Donnerstag den 2. April findet Abends 7 Uhr im großen Saale des Museums die Aufführung der **Johannes-Passion** von J. Seb. Bach statt, zu deren Besuch unsere Mitglieder eingeladen sind. Der Text der Gesänge ist Abends beim Eingang für 6 kr. zu haben.

Eintracht.

Samstag den 4. April bleibt die Bibliothek geschlossen.

Das Comite.

Nationalverein.

Heute, Dienstag, um 8 Uhr findet in der goldenen Waage zur Feier des Gründungstags der Reichsverfassung und wegen Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses eine Versammlung statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand.
K. Busch.

Modellir-Karton

(Der kleine Baumeister)
à 9 und 12 kr.
in großer Auswahl zu haben bei
Müller & Gräff, Zähringerstraße Nr. 96.

Notizen für Mittwoch 1. April:

Karlsruhe, gr. Kasernenverwaltung: Dungversteigerung, Vorm. 9 Uhr in der Infanteriekaserne.
„ gr. Verrechnung des (II.) Dragonerregiments, Dungversteigerung, Vorm. 10 Uhr.

Getauft:

25. März. Friedrich Christoph Karl u. Emma, (Zwillinge), Vater Friedrich Betsch, Posamentier.
26. „ Emil Frovin Wilhelm, Vater Karl Johann Schöffler, Kupferdruckergehülfe.
29. „ Elise Bertha, Vater Christoph Goldschmidt, Bahnhofarbeiter.
29. „ Karoline Sophie Marie, Vater Christian Bauer, Schlosser.
29. „ Frida Karoline Elisabeth, Vater Heinrich Böckle, Packträger.

Gestorben:

30. März. Jakob Kramer von Aue, Taglöhner, ein Ehemann, alt 62 Jahre.
30. „ Christine Ludwig, alt 69 Jahre, Wittwe des † Kammerdieners Ludwig.

Zum Besuch meiner reichausgestatteten

Oster-Ausstellung

lade ich ergebenst ein.

Heinrich Fellmeth,

Conditor und Chocolade-Fabrikant.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin

von K. Haug, Waldstraße Nr. 39,

ist für jetzige Saison auf das Vollständigste assortirt in allen möglichen Sorten Herrenschuhen und Stiefeln, sowie für Damen alle Sorten Leder- und Zeugstiefel und Schuhe, Kinderstiefel in allen Dessins in größter Auswahl, was empfehlend anzeigt

K. Haug, Waldstraße Nr. 39.

Deutsch-französisch-englisches Mädchen-Institut in Karlsruhe

(innerer Zirkel Nr. 24).

Das neue Schuljahr unserer Anstalt wird mit dem 12. April beginnen. In Folge der kurz vor dem Schlusse dieses Schuljahres eingetretenen Umgestaltung des Lehrplanes und des damit verbundenen Wechsels mehrerer Lehrkräfte konnte zu der am 26. März durch Herrn Pfarrer Zittel abgehaltenen Prüfung keine öffentliche Einladung erfolgen, wie das in Zukunft geschehen soll. Der Unterricht wird in 3 Abtheilungen durch die folgenden Lehrer und Lehrerinnen ertheilt werden:

Evangel. Religionsunterricht und Literatur Herr Pfarrer **Zittel;** deutsche Sprache, Rechnen, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte und Naturlehre die Herren Reallehrer **Nüßle** und Hauptlehrer **Schäfer;** französische Sprache, Geschichte ꝛc. Herr Professor **Chevalley-Barrau;** englische Sprache **Miß Robinson** aus London; Musik die Herren Musikdirector **Henrici, Chevalley-Barrau** und **Schäfer;** Zeichnen Frau **Müller.**

Das Schulgeld in den verschiedenen Abtheilungen beträgt monatlich 1 fl. 30 kr., 2 fl. 18 kr., 3 fl. und 3 fl. 30 kr. Nähere Auskunft ertheilt außer den oben Genannten noch Herr Kirchenrath Roth.

Der Director:
J. A. Chevalley-Barrau, Professor.

Ausverkauf.

Um wegen demnächstigem Auszug mein Waarenlager möglichst schnell zu räumen, verkaufe ich von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Glas, Porzellan, Steingut, gelbe und braune Kaffeemaschinen, Blumenvasen, Bestecke, Löffel, Huiliers, Blechkränze, Moderateur-Lampen, Schmalzhäfen ꝛc.

Louis Rein,
Lammstraße Nr. 6.

Unsere
Waldwoll- (Kiefer-Nadeln-) Fabrikate und Präparate,

als: Strickgarn, Watte, gewirkte Herren- und Damen-Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Rücken- und Kniewärmer, Brust- und Leibbinden u. s. w., sowie Waldwoll- (Kiefer-Nadeln-) Oel, desgleichen Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Seife ꝛc. sind nur allein bei Herrn **Wilh. Rupp,** Langestraße Nr. 125, zu haben und werden Allen, welche an Gicht und Rheumatismus leiden, oder sich dagegen schützen wollen, zur geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Die Waldwoll- (Kiefer-Nadeln-) Waaren-Fabrik
in Remda am Thüringer Wald
H. Schmidt & Comp.

Schuh- und Stiefel-Lager
bei Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.

Alle Sorten Herren- und Arbeiterstiefel in Lack- und Kalbleder, Herrenstutzen, Damenstiefel in Lack- und Kalbleder, sowie in schwarzem und grauem Lasting, Kinderstiefel aller Art in Zeug und Leder, Frauen-Leder- und Zeugschuhe, Pantoffel aller Art in Zeug und Leder sind in großer Auswahl vorräthig und die Preise außerordentlich billig gestellt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Seiz, Prof. v. Constanz. Dinkelspiel, Kfm. v. Mannheim. Rappard, Kfm. v. Düsseldorf. Hirzel, Kfm. v. Basel. Ebel, Kfm. v. Mannheim. Oettinger, Kfm. v. Solingen.

Deutscher Hof. Sulzer, Bereiter von Baden. Veit, Kfm. v. Ulm. Vogel, Kfm. v. Stuttgart.

Englischer Hof. Ellet v. München. Göringer, Wirth v. Rippoldsau. Mühler, Kfm. v. Mainz. Werkenstein m. Frau v. Salzburg. Barthelo, Kfm. v. Cöln.

Erbprinzen. Frau Gschwind v. Pforzheim. Artaria, Kfm. v. Mannheim. Luther v. Moskau.

Geist. Weill, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Schuster, Kfm. v. Cassel. Kienlin, Kfm. v. Stuttgart. Knipping, Kfm. v. Remscheidt. Lather, Fabr. v. Offenburg. Bitterich, Ingenieur v. Eppingen.

Goldene Traube. Leibbrand v. Ludwigsburg.

Grüner Hof. Doberenz von Prag. Baar, Kfm. von Hildesheim. Maltz, Kfm. v. Gera. Schäfer, Kaufm. von Wiesbaden. Fuchs, Kfm. v. Straßburg.

Hôtel Große. Milden, Fabr. v. Aachen. v. Heinrichs v. Pesth. Schmichl, Kfm. v. Iserlohn. Levita, Kfm. von Offenbach. Edenfeld, Kfm. v. Goppingen. Guttstadt, Kfm. v. Stuttgart. Braun, Kfm. v. Berlin. Ringwald, Kfm. v. Emmendingen. Schlömer, Kaufm. v. Neuwied. Hirsch, Kfm. v. München. Castritius, Kfm. v. Mannheim. Fleischhauer, Kfm. v. Stuttgart.

König von England. Spat von Rastatt. Raubert v. Bretten. Ernst, Stud. v. Mannheim.

Nassauer Hof. Kaufmann, Kaufmann v. Mannheim. Emsheimer, Kfm. v. Gögglingen.

Prinz Max. Zigel, Kfm. v. Cöln. Frl. Huber von Bühl.

Römischer Kaiser. Wallach, Fabr. von Mülhausen. Marx, Fabr. v. Mannheim. Zircher, Forstprakt. v. Ettenheim. Groß, Fabr. v. Straßburg. Illmer, Rent. v. Wien.

Stadt Pforzheim. v. Horneck, Bergbeamter v. Osterode. Hamerstein, Kfm. v. Lenepp. Schneider von Mühlhausen.

Stadt Straßburg. Hofer, Fabr. von Petersthal.

Waldhorn. Wenz, Kfm. v. Kork. Pisoni, Kfm. von Weißenburg. Herrlein, Kfm. von Mannheim. Dutz, Kfm. von Stuttgart. Schick, Arzt von Hanau. Spitzfaden und Humbert, Kfl. v. Frankfurt.

Weißer Löwe. Ettlinger, Kfm. v. Bretten. Oppenheimer, Kfm. v. Bruchsal.

In Privathäusern.

Bei Kanzlist Usländer: Frl. Luise und Marie Usländer v. Gengenbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.